

JAHRESPLAN aus ENGLISCH

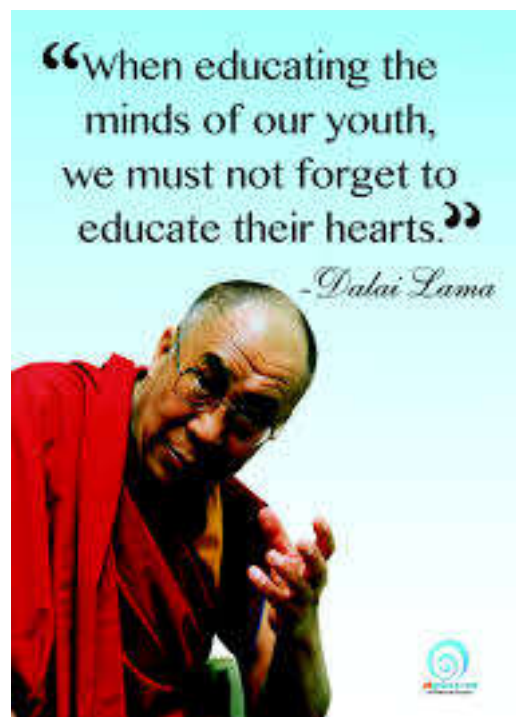
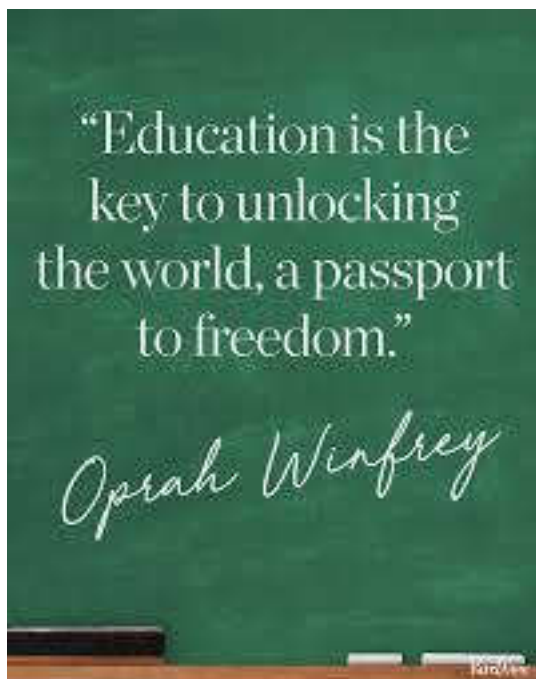


**Schulzentrum Sand in Taufers - Mittelschule
Pfarre 1
39032 Sand in Taufers
Schuljahr 2020/2021**

Klassen: 1 A1, 1 A2, 2 A, 3 A
1 B1, 1 B2, 2 B, 3 B
1C, 3 E1 und 3 E2
Lehrkraft: Mairhofer Dr. Adelheid

Klassen: 2 C1, 2 C2, 3 C
1 D1, 1 D2, 2 D, 3 D
Lehrkraft: Willeit Dr. Simone

Die Schüler,
die da sind,
sind dir Richtigen



1. Klassensituation

In Bezug auf die Klassensituation wird auf die Jahrespläne der einzelnen Klassenräte verwiesen.

2. Kompetenzenplan

Teilbereich VERSTEHEN

HÖREN

Das Hörverstehen stellt eine wichtige eigenständige Fertigkeit dar. Die Schüler/innen sollen lernen, neben der im Unterricht von der Lehrerin und den Mitschülern/Mitschülerinnen verwendeten englischen Sprache vor allem auch native speakers zu verstehen. Deswegen kommt dem regelmäßigen und systematischen Einsatz der CDs eine entscheidende Bedeutung zu. Bei einigen Hörverstehensübungen im Textbuch „MORE“ ist die Aufmerksamkeit der Schüler/innen auf die Ausführung konkreter Anweisungen ausgerichtet. Übungen dieser Art finden sich unter - Learn through mime. In den übrigen Hörverstehensübungen geht es - je nach Textsorte - um das Verstehen des Gesamtzusammenhanges (listening for gist) bzw. von Einzelheiten (listening for detail). Die jeweiligen Aufgaben im Textbook (listening tasks) unterstützen das Erreichen dieser Ziele.

Methoden:

TPR = total physical response

Die Entwicklung des Hörverstehens bildet die Grundlage des Fremdsprachenerwerbs. Wenn Kinder ihre Muttersprache lernen, durchlaufen sie eine silent period, eine Phase, in der sie schon sehr viel verstehen, aber noch ganz wenig selbst sagen können.

Wenn im Fremdsprachenunterricht diese Erkenntnisse berücksichtigt werden, kann das Hörverständnis der Lernenden auf eine stressfreie Art sehr rasch entwickelt werden. Stressfrei deswegen, weil nicht erwartet wird, dass die Lernenden während einer TPR-Übung selbst Sprache produzieren, sondern lediglich konkrete Anweisungen verstehen und ausführen.

Es werden dieses Jahr verstärkt Hörverständnisübungen eingebaut, (Listening comprehension exercises), da diese heuer auch bei der Abschlussprüfung integriert sind und einen wichtigen Kompetenzbereich bilden.

LESEN

Der Lehrplan betont als Schwerpunkt für die Schulung der Lesefertigkeit das stille, sinnerfassende Lesen. Darunter ist die gedankliche Auseinandersetzung mit dem Inhalt eines Textes zu verstehen und nicht das laute Vorlesen. Letzteres dient im kommunikativen Fremdsprachenunterricht hauptsächlich dem Vorlesen der von den Schülern/innen selbst verfassten Texte (z. B. Study and Change) und hat primär Mitteilungsfunktion. Gelegentlich kann man auch einen dialogischen Text mit verteilten Rollen laut vorlesen lassen. Dies geschieht am besten so, dass man vor dem lauten Vorlesen die Hörspielversion dieses Textes vorspielt. Die Kinder sollen dann beim lauten Lesen Aussprache und Intonation der authentischen Vorbilder imitieren.

Beim stillen, sinn-erfassenden Lesen sollen die Schüler/innen je nach Textsorte das Wesentliche eines Textes erfassen (reading for gist) oder dem Text bestimmte Einzelinformationen entnehmen (reading for detail). Die Ausbildung der Fertigkeit des Lesens

geschieht in enger Verschränkung mit der Entwicklung der anderen Sprachfertigkeiten. Die Schüler/innen werden z. B. dazu motiviert, sich als Einstieg in einen Text zum Thema mündlich zu äußern.

Teilbereich SPRECHEN

Die Kinder sollen in Übereinstimmung mit den Forderungen des Lehrplans einerseits lernen, am Unterrichtsgeschehen allmählich in englischer Sprache teilzunehmen, andererseits sollen sie wichtige Alltagssituationen fremdsprachlich beherrschen lernen. Diese Zielsetzungen bedürfen konsequenter und systematischer Umsetzung im Unterricht, wobei sich neben den im Lehrwerk angebotenen Themen, Texten, Sprechanlässen und Übungen vor allem auch das entsprechende Lehrerverhalten positiv auf die Sprechbereitschaft der Schüler/innen auswirkt. Folgende Übungen und Aufgaben sind die wichtigsten Bausteine in der systematischen Schulung der mündlichen Sprachbeherrschung:

Erarbeitung von Dialogen mit Hilfe von Dialogbausteinen

Dialogerarbeitung mit Hilfe von Tonkassette und Vorgaben im Textbook

Reden zu bestimmten Themen mit Hilfe vorgegebener Redemittel

Reden über Texte

Rollenspiele

Sketches und Plays

Teilbereich SCHREIBEN

Das Schreiben hat eine vorwiegend lernunterstützende Funktion. Schreiben wird aber auch als eigenständige Fertigkeit systematisch entwickelt und geübt. Dies geschieht hauptsächlich über "Study and change" und Bildergeschichten. "Creative grammar practice" dient ebenfalls der Entwicklung der Schreibfertigkeiten und gleichzeitig der intensiven Übung einer grammatischen Struktur.

Die Entwicklung von Aussprache und Intonation

Grundlegende Voraussetzung für das Erlernen von Aussprache und Intonation ist die Schulung des Hörverständnisses. Da die Schüler in diesem Alter noch überwiegend imitativ lernen, wird die Aussprache und Intonation einerseits von der Lehrerin, sowie von den Hörbeispielen der Begleitkassetten übernommen.

Teilbereich LANDESKUNDE

Im Rahmen des Landeskundeunterrichts sollen die Schüler kulturelle Unterschiede kennen lernen und verstehen, weiters sollen sie erste Einblicke in das Alltagsleben anglophoner Kulturen (Schwerpunkt Großbritannien, USA, Australien und Neuseeland) gewinnen, dabei typische Gewohnheiten und Verhaltensweisen, Feste und Feierlichkeiten kennen lernen, sich mit verschiedenen Alltagssituationen auseinandersetzen und anhand von projektorientiertem Lernen die Kultur dieser Länder besser erfahren und verstehen.

3. Stoffverteilung und Lernziele

In diesem Jahr wird in allen drei Jahrgangsstufen mit dem Studentsbook und Workbook „MORE“ I gearbeitet. (In den ersten und zweiten Klassen wird mit der Neuauflage von More 1 gestartet). In den ersten Klassen wird dabei die Basisgrammatik des Englischen in Verbindung mit dem Grundwortschatz erarbeitet, der sich aus alltäglichen Situationen, die im Lehrbuch geschildert werden, ergibt. Geplant ist in den 1. Klassen die Behandlung der Kapitel 1 bis 8. In den 2. Klassen wird dieses Jahr ab Kapitel 5 gearbeitet. Geplant ist die Weiterführung bis Kapitel 10/11.

Der Stoff der 3. Klassen beläuft sich auf die Kapitel 11/12 bis Ende und beinhaltet die Festigung der Grundgrammatik, die Behandlung der erweiterten Bereiche der Grundgrammatik sowie die Abhandlung der Zeitformen der Gegenwart, der Vergangenheit und der Zukunft. Falls das Textbuch I noch bevor Abschluss dieses Schuljahres abgewickelt werden kann, wird mit Teilbereichen aus dem Textbuch II begonnen.

STOFFVERTEILUNGSPLAN IN ABSCHNITTEN:

Es ergeben sich dieses Jahr Änderungen aufgrund der aktuellen Situation:

1. Klassen:	1. Abschnitt: Schulbeginn bis Ende Oktober	Units 1-2
Lehrbuch "More"	2. Abschnitt: November – Dezember	Units 3-4
	3. Abschnitt: Januar – Februar	Units 5-6
	4. Abschnitt: März – April	Units 7
	5. Abschnitt: Mai - Juni	Unit 8
	2. Klassen:	Wiederholungsarbeit
Lehrbuch: „More“	Abschnitt: Schulbeginn bis Allerheiligen	Unit 5-6
	2. Abschnitt: Allerheiligen bis Weihnachten	Units 7-8
	3. Abschnitt: 7. Januar bis Winterferien	Units 9-10
	4. Abschnitt: Nach Winterferien bis Ostern	Units 11
	5. Abschnitt: Ostern bis Ende	Units 12
3. Klassen:	Wiederholungsarbeit	
Lehrbuch: „More“	1. Abschnitt: Schulbeginn bis Allerheiligen	Units 11-12
	2. Abschnitt: Allerheiligen bis Weihnachten	Units 13-14
	3. Abschnitt: 7. Januar bis Winterferien	Units 15-16
	4. Abschnitt: Nach Winterferien bis Ostern	Unit 17-.....
	5. Abschnitt: Ostern bis Ende	Teilbereiche aus More 2
	Landeskunde / versch. Geschichten	

Erstes Lernjahr: 1. Klassen

Strukturelle Lernziele

The Alphabet
Cardinal numbers
Simple Plural of Nouns
Questions
Colours
Imperative Form
There is and there are
Prepositions of time
Auxiliary verb 'to be'; forms and questions
Personal pronouns (subject form)
Definite and indefinite articles
have got and has got / all forms
Possessive adjectives
Possessive 's
Modal verb can/can't
Good at – not good at
Present simple and 3rd person 's'

Kommunikative Lernziele

Begrüßung und persönliches Vorstellungsgespräch
Angaben zur Person machen und erbitten
Auskunft geben über Name, Herkunft, Alter, Familie, Beruf, Hobbys, Gewohnheiten
Befehle erteilen und ausführen
Beschreibung von Personen, Orten, Gegenständen und Situationen
Fähigkeit ausdrücken
Buchstabieren
Aufbau von kurzen Dialogen und Rollenspielen
Beschreibung von Tagesabläufen
Einfache Erlebnisse in Gegenwart schildern
Mitteilungen und Briefe persönlichen Inhalts verfassen

Zweites Lernjahr: 2. Klassen

Strukturelle Lernziele

Wiederholung und Festigung der Inhalte des 1. Jahres

Present simple and 3rd person ,s', negative and interrogative form

Adverbs of Frequency

Definite and indefinite articles

Questions and Question words

Object Pronouns

Plural of nouns - irregular plurals

Possessive 's

Demonstrative Pronouns

How much is ...How much are...?

The Time and daily routines

Kommunikative Lernziele

Begrüßung und persönliches Vorstellungsgespräch

Angaben zur Person machen und erbitten

Auskunft geben über Name, Herkunft, Alter, Familie, Beruf, Hobbys, Gewohnheiten

Befehle erteilen und ausführen

Beschreibung von Personen, Orten, Gegenständen und Situationen

Fähigkeit ausdrücken

Buchstabieren

Datum, Uhrzeit, Wochentage, Monate, Jahreszeiten, Feste und Feiertage

Aufbau von kurzen Dialogen und Rollenspielen

Beschreibung von Tagesabläufen

Einfache Erlebnisse in Gegenwart schildern

Mitteilungen und Briefe persönlichen Inhalts verfassen

Zusammenfassung von Gehörtem und Gelesenem

Beschreibung von Bildgeschichten

Lernjahr: 3. Klassen

Strukturelle Lernziele

Wiederholung und Festigung der Inhalte des 2. Jahres

Present simple
Adverbs of frequency
Question words
Question forms - Asking for the underlined parts
Demonstrative pronouns
Prices - Asking and telling prices
Countable and uncountable nouns
a - an - some
Expressions of quantity
Quantifiers
Like and Would like
much - many - a lot of/lots of - a lot
The Time + time expressions
Present continuous
Present continuous vs. present simple
Cardinal and ordinal numbers
To and too
it's, its; there are, they're and their
Imperative
Past simple
Regular and irregular past forms
Signalwords
There was and there were
,Going to' future
Will future
Signalwords
Linking Words
Comparison of adjectives
Word order
Modal verb ,must' / must not; Ersatzform 'to have to'
Prepositions of time, place and movement

Kommunikative Lernziele

Begrüßung und persönliches Vorstellungsgespräch
Angaben zur Person machen und erbitten
Auskunft geben über Namen, Herkunft, Alter, Familie, Beruf, Hobbys und Gewohnheiten
Befehle erteilen und ausführen
Beschreibung von gerade ablaufenden Handlungen
Beschreibung von Personen, Orten, Gegenständen, Situationen
Fähigkeit, Notwendigkeit und Verpflichtung ausdrücken
Buchstabieren
Datum, Uhrzeit, Wochentage, Monate, Jahreszeiten, Feste und Feiertage
Aufbau von kurzen Dialogen und Rollenspielen

Beschreibung von Gewohnheiten und Dauerzuständen
Vorschläge machen, annehmen und ablehnen

Vorhersagen und Zukunftspläne
Einfache Erlebnisse in Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft schildern
Mitteilungen und Briefe persönlichen Inhalts verfassen
Zusammenfassung von Gehörtem und Gelesenem
Beschreibung von Bildgeschichten
Stellungnahme zu einem bestimmten Themenbereich, Meinungs- und Erfahrungsaustausch

Lehrbücher:

More 1- Studentsbook and Workbook , Gerngross, Puchta, Holzmann, Stranks,
Lewis-Jones - Neuauflage

Edited: Cantalamessa, Wade, Helbling Languages

More 1- Studentsbook and Workbook , Gerngross, Puchta, Holzmann, Stranks,
Lewis-Jones

Edited: Cantalamessa, Wade, Helbling Languages , 2007

More 2- Studentbook and Workbook, Gerngross, Puchta, Holzmann, Stranks, Lewis-
Jones (Teilbereiche)

Edited: Cantalamessa, Wade, Helbling Languages, 2007

4. Besondere Initiativen und Schwerpunkte

Für das kommende Schuljahr 2020/2021 sind folgende Aktivitäten bzw. Projekte (Englisch spezifisch und auch fächerübergreifend) geplant:

- ★ Projekt „CULTURAL STUDIES“ (Irland, England, Schottland) 2. + 3. Klassen
- ★ Projekt: Festivities 2. + 3. Klassen
- ★ Different Project tasks alle Klassen
- ★ Performances of plays/sketches 1./2./3. Klassen
- ★ Besuch des englischen Theaterstückes in Bruneck mit entsprechender Vor- und Nachbereitung. (entfällt diese Jahr aufgrund der aktuellen Situation!)

Zur Festigung der einzelnen Lerninhalte der Textbücher wird auch dieses Jahr wieder versucht mit verschiedenen Onlineprogrammen (learning.chocolate, usw.) sowie mit anderen englischen Lernprogrammen im Computerraum zu arbeiten und dabei den erarbeiteten Lernstoff abschnittsweise zu vertiefen.

Ein besonderer Schwerpunkt im Hinblick auf die Abschlussprüfung ist auch heuer wieder die Entwicklung des Lesens, des Leseverstehens und des Sprechens. Die Schüler der 3. Klassen müssen deshalb in der Lage sein, Easy Readers‘ zu lesen und zu bearbeiten. Weiters werden auch verschiedene kurze literarische Texte bzw. Booklets innerhalb der Klasse behandelt werden und in verschiedenen Gruppenarbeiten bzw. Pairworks aufbereitet und veranschaulicht.

5. Methodisch - didaktische Überlegungen

Primäres Ziel im Englischunterricht ist der Aufbau einer altersgemäßen Kommunikationsfähigkeit. Deshalb wird versucht, die Schüler in den Fremdsprachenunterricht so viel wie möglich mit einzubeziehen und sie aktiv am Unterrichtsgeschehen zu beteiligen.

Neben Frontalunterricht und als Ergänzung zu den Lehrbüchern werden deshalb auch andere Unterrichtsmethoden angewandt, wie etwa 5-Min-Aufwärmaktivitäten zu Beginn der Stunden, verschiedene Vocabulary- and Language Repetition Games, Vocabulary- und Grammatikgames, Imitationsübungen, Einsatz von Realien, Dialoge, Rollenspiele, Einzel- Partner und Gruppenarbeiten, Rätsel, Worksheets, Quizfragen, Behandlung kurzer bzw. längerer Lektüren und Erarbeitung derselben, Arbeiten im Stationenbetrieb (u.a. Dosendiktate, Erstellen von Dialogen anhand von Papierstreifen, Arbeiten am Nagelbrett, usw.), Arbeiten an fächerübergreifenden Projekten, usw. Diese Unterrichtsmaterialien und -methoden sollen das soziale Verhalten innerhalb der Klasse, die kommunikative Kompetenz und die Festigung des Unterrichtsstoffes fördern. Auch andere moderne Hilfsmittel wie Tonbandkassetten, CDs, CD-Rom, Overheadprojektor und Computer werden unterstützend eingesetzt. Reime, Lieder, Jazz Chants oder Grammar Rhythm werden als Hörverständnistexte, zur Festigung von Grammatik und Wortschatz, zur Einübung bestimmter Strukturen und zur Vermittlung landeskundlicher Inhalte verwendet.

Beim Umgang mit Fehlern wird vor allem im mündlichen Bereich darauf geachtet, dass die Lernenden nicht durch ständige Korrektur unterbrochen und demotiviert werden. Es wird im Unterricht zwischen 2 Phasen unterschieden werden, in denen es bewusst um Sprachrichtigkeit geht, in denen daher gezielt und explizit korrigiert wird, und

Unterrichtsphasen, in denen es ausschließlich um Kommunikation ohne unterbrechende Korrektur geht.

Unterrichtssprache ist Englisch, wobei in begründeten Fällen auf die Muttersprache zurückgegriffen wird. In den 1. und 2. Klassen (erstes Lernjahr) wird die Grammatik vorwiegend auf Deutsch erklärt.

Zur Vertiefung des Stoffes werden regelmäßige, gemeinsame Wiederholungen in der Klasse durchgeführt. Da beim Erlernen einer Fremdsprache das kontinuierliche Mitlernen und Üben unumgänglich ist, wird in bestimmten Abständen auch mündlich geprüft. Zu diesem Zweck werden auch regelmäßige, mündliche und schriftliche Hausarbeiten erteilt. Bei diesen Aufgaben wird der durchgenommene Stoff geübt und vertieft. Diese Hausarbeiten werden am Beginn der nächsten Unterrichtsstunde kontrolliert und besprochen.

Da eine Fremdsprache nicht im luftleeren Raum, losgelöst von der jeweiligen Kultur und Gesellschaft existiert, muss Sprachunterricht gleichzeitig Wissen über den kulturellen und sozialen Kontext sowie Einsichten in die Funktionsweise der Sprache selbst vermitteln. Diese Vermittlung unterschiedlicher Aspekte des gesellschaftlichen und kulturellen Lebens des englischsprachigen Kulturraums erweitert den geistigen Horizont der Schüler und fördert ihre Freude an Neuem und ihre Aufgeschlossenheit für Fremdes. Deshalb werden auch landeskundliche Elemente eingebaut, wie z.B. die Behandlung und Veranstaltung von traditionellen Festen (z.B. Halloween).

7. Lernkontrollen und Bewertungskriterien

Das Mitlernen und Wissen der Schüler wird geprüft durch:

- Kurze mündliche Prüfungen oder Zwischenfragen
- Schriftliche Tests
- Beobachten der Mitarbeit der einzelnen Schüler während des Unterrichts
- Überprüfung der Lesefähigkeit sowie der richtigen Aussprache
- Kontrolle der Hausarbeiten
- Kontrolle der Mitschriften/Unterlagen der einzelnen Schüler

Bewertungskriterien

a) für mündliche Prüfungen

Fähigkeit, kurzes, persönliches Vorstellungsgespräch in der Fremdsprache vorzutragen

Fähigkeit, kurze Dialoge in der Fremdsprache zu bilden

Freie, flüssige und möglichst fehlerfreie Wiedergabe von Textinhalten und Übungen

Korrekte Wiedergabe von grammatikalischen Regeln und ihren Anwendungsbereichen

Richtige Aussprache, Intonation und Vollständigkeit der Sätze

Angemessenes Vokabular

b) für schriftliche Prüfungen

- Beherrschung von grundlegenden grammatikalischen Strukturen und richtige Anwendung derselben
- Kenntnis und richtiger Einsatz des Wortschatzes
- Rechtschreibung

Die Bewertung eines Schülers setzt sich demnach aus folgenden Teilen zusammen:

Leistung, Disziplin, Fleiß und Mitarbeit.

Am Schuljahresende wird das gesamte Schuljahr für die Endnote in Betracht gezogen und nicht nur die letzten Monate. Deshalb ist es wichtig, dass die Schüler das ganze Schuljahr über regelmäßig und gewissenhaft mitarbeiten und mitlernen.

Die Bewertung gründet sich auf die positive bzw. negative Entwicklung des Schülers/der Schülerin während des Schuljahres. Die Endnote setzt sich folgendermaßen zusammen:

Pro Semester: 1 Klassen:
2 Schooltests
Wordtests
Grammartests
Comprehension Tests

2. und 3. Klassen:

2 Schooltests

Wordtest/Dictations

Grammartests

Comprehension Tests

Oral short exams

Bei schriftlichen Arbeiten entspricht die Note einem Punktesystem für die jeweiligen Aufgaben.

Die Bewertungsskala erstreckt sich auf die Noten zwischen 4 und 10.

Ps.

Aufgrund der aktuellen Situation und der daraus folgenden gekürzten Stundenanzahl pro Semester kann dieses Schuljahr nur ein reduziertes Lehrprogramm eingearbeitet werden.

Sand in Taufers, im Oktober 2020

Die Fachlehrpersonen

Mairhofer Dr. Adelheid

Willeit Dr. Simone